

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 04. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Oktober 2023)

zum Thema:

**Areal Ribnitzer / Ecke Ahrenshooper Straße sauberhalten**

und **Antwort** vom 17. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Okt. 2023)

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16935

vom 04.10.2023

über Areal Ribnitzer / Ecke Ahrenshooper Straße sauberhalten

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Wie bewertet der Berliner Senat den Zustand des Areals Ribnitzer / Ecke Ahrenshooper Straße in Hohenschönhausen (Standort von vier Kiosken)?

Zu 1.: Es liegen keine Informationen bezüglich der Sauberkeit (oder zu Verunreinigungen, Rattenbefall etc.) des Areals vor. Meldungen zu illegal abgelegtem Müll können dem Bezirksamt telefonisch, schriftlich oder auf elektronischem Weg gemeldet werden. Die Entsorgung dieses sogenannten wilden Mülls erfolgt durch die Berliner Stadtreinigung (BSR).

2. Welche Perspektiven werden für die Entwicklung dieser Fläche gesehen?

3. Welche Investitionen bzw. neuen Schwerpunktsetzungen sind für diese Fläche geplant?

Zu 2. -3.: Vorliegende städtebauliche Planwerke und Konzepte treffen zu dem genannten Bereich keine Aussagen. Auch zwei aktuell im Fachbereich Stadtplanung beauftragte Untersuchungen fokussieren sich auf die westlich angrenzenden Bereiche. Für die Pavillons (vier Kioske) liegen aktuelle Sondernutzungsgenehmigungen vor, die gegenwärtig verlängert werden.

Berlin, den 17. Oktober 2023

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki  
Senatsverwaltung für Finanzen